Ohioldtur	Pack Pavious
Објекцур:	BookReview
Zeitschrift:	Die schweizerische Baukunst
Zonsomit.	Die 301Weizeri30ne Baakari3t
Band (Jahr):	5 (1913)
Heft 20	

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

22.05.2024

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Rundschau.

Bern.

Das von den Architekten B. S. Al. Joß & Klaufer umgebaute Bunfthaus jur Schmieden ift nunmehr auch in seinem vordern Teil gegen die Marktgasse fertiggestellt und die Geschäftslokalitäten von der Firma Grosch & Greiff bezogen worden. Die Marktgasse ist damit um eine schon Kassade bereichert worden.

Bern.

Auf bem Areal ber Landesausstellung sind die Bauten in ihrem Rohbau nunmehr fast überall fertig gestellt und ermég-lichen einen Ueberblick über das Aussehen dieser großartigen Mannigsaltigkeit. Die Bauten sind großenteils von eine bemertenswerten und eindrucksvollen Größe und von kunstlerischem Reiz. Berschiedene ausgesprochene Individualitäten haben hier ein sehr schönes Bild ihrer Sigenart gegeben. Bermist man die an der Shurer Ausstellung so angenehme Sinheitlichkeit der kunstlerischen Gestalten, so entschädigen dafür eine stolze Neihe prächtig gelungene Sinzelbauten, die bei der Fröße des Areals immerhin selbsteständig zur Geltung sommen. Jedenfalls ist schon heute ersichtlich, daß die Landesausstellung auch in architektonischer hinsicht für das Schweizerland Ehre einlegen wird.

Oftringen (Marburg).

Dieser Tage ist in Oftringen bei Aarburg bas von den Architekten B. S. A. Jog & Mauser erbaute Schulhaus eingeweiht worden.

Zůrich.

Ende Oftober wurde das von den Architeften B. S. A. Streiff & Schneider auf der hohen Promenade in Zurich erbaute, neue Schulhaus fur die hohere Tochterschule, feierlich eingeweiht und heingen.

Bucher.

Die Baustile. Lehre ber architektonischen Stilarten von den altesten Beiten bis auf die Gegenwart. Bon Dr. Ed. Freisherrn von Sacken. Siebzehnte Aust., neubearbeitet und vervollständigt von Dr. Julius Zeitler. Mit 168 zum Teil ganzseitigen Abbildungen. In Originalleinenband Fr. 3. — Berlag von J. J. Weber in Leipzig.

Wie sehr ber auf gutem Kunstdruckpapier gedruckte Band "Baustile" seine Bestimmungen erfüllt, beweist die stattliche Anzahl von Austagen, die er erlebt. Selten werden sich der Boltsbildung und der technischen und gewerblichen Fortbildung gewidmete Publikationen einer derartigen weiten Berbreitung erfreut und so ihren Zweck erreicht haben, wie "Webers Jusstrierte Handbucher". In hochst dankenswerter Beise ist bei der neuen Bearbeitung durch den Berkasser der 17. Austage, Dr. Julius Zeitler, den Forschungsergebnissen wie den kunstlerischen Erkenntnissen der letzten Jahre Nechnung getragen und die Übersicht der neueren Stile bis auf die Gegenwart fortgeführt.

Die Meisterprufung im Baugewerbe vor der handwertse fammer. Bon Postbauleiter Franz Theil, Maurer: und Bimmermeister. Berlag von Paul Steinte, Breslau I Preis Fr. 4.50.

Das auf Grund eigener Prufungserfahrungen bearbeitete Werf enthalt gegen 400 Fragen und Antworten aus ben Ge-

bieten: Bauftofflehre, Baukunde, Umbau, Landwirtschaftliche Baukunde, Bauleitung und Baugeschäftliche Einrichtung und Buchführung. Wo es notig ist, sind die Fragen oder Antworten durch Abbildungen – im ganzen 125 – unterstützt. Das Buch durfte allen Meistertandidaten ein sehr willkommenes hilfsmittel bei der Vorbereitung zur Prüfung sein. Ein ausführliches Sachverzeichnis macht es auch als empschlenswertes Nachschlagebuch geeignet.

Die Kirche, Zentralorgan für Bau, Einrichtung und Ausstattung von Kirchen, firchlichen Bauwerken und Anlagen (Pfarzhäuser – Gemeindesale – Krematorien – Friedhofanlagen). No. 9, 1913. herausgegeben von Dr. Scheffer. Berlag von Biemsen in Wittenberg (Bez. Halle). halbjahrespreis M. 8.

Das neueste heft der "Kirche" berichtet gleich von zwei Reubauten, und zwar zwei landlichen Bauwerken. Es sind zwei prachtige Landschaftskirchen. Dagegen wird über den Tiefstand des figurlichen Schmuckes geklagt, der namentlich in den katholischen Kirchen herschen soll, weil dort allzwiel Schablone sei. — Bon Wandels neuem handbuch über den protestantischen Kirchenbau wird eine ausführliche Probe gegeben.

Sandbuch der Kunstwissenschaft. herausgegeben von Dr. F. Burger: München in Verbindung mit den Univ.:Professoren Eurtius: Erlangen, Egger: Braz, hartmann: Straßburg, herzseld und Bulff: Berlin, Neuwirth: Wien, Pinder: Darmsstadt, Singer: Dresden, Graf Kisthum: Kiel, Backernagel: Leipzig, Beese: Bern, Willich und Oberbibliothekar Leidinger: München. Mit ca. 3000 Abbildungen. In Lieferungen à M. 1.50 (Akademische Verlagsgesellichaft Athenaion: Berlin: Neubabelsberg) Lieferung 9: Bulff, Altchristliche und byzantinische Kunst heft 5.

Wir haben auf dieses großangelegte Werk schon eingehend hingewiesen. Auch die vorliegende Lieferung, in welcher Professor Wusserlin, der anerkannt beste Kenner der altschristlichen und byzantinischen Kunst, seine Schilderung dieser hochwichtigen Kunstperiode in einzigartiger und vorbildlicher Weise weitersuhrt und besonders die altchristliche und byzantinische Plastik behandelt, zeigt glanzend alle diese Borzüge. Nicht weniger als 41 Abbildungen, samtlich in Doppeltondruck, und 3 ganzseitige Taselbeilagen geben dem Text eine prachtvolle Erläuterung.

Die Baukunst des Schulhauses von Professor Dr. Ing. Ernst Betterlein in Darmstadt. Zwei Bandchen. (Sammslung Goschen Nr. 443/444). I. Das Schulhaus. Mit 38 Abbildungen. II. Die Schulraume. — Die Nebensanlagen. Mit 31 Abbildungen. Leipzig, G. J. Goschen'sche Berlagshandlung. Preis: jeder Band in Leinwand gebunden Fr. 1.20.

Die vorliegenden beiden Bandchen über die "Raufunst des Schulhauses" sollen allen denen, die beim Bau von Schulbausern mitzuwirken haben, ein sachlicher und kunstlerischer Berater sein. Zwar fehlt es nicht an einer ungeheuer umfangtreichen Literatur, die über dieses Thema wertvolle Angaben enthalt. Aber wer will den zahlreichen beim Schulhausbau mitwirkenden Nichtsachmannern, den Stadtverordneten, Lehrern, Aerzten und Hygienikern zumuten, die oft sprode, Fachliteratur zu durchsuchen? Ihnen vor allen wollen die Bandchen das Wissenswerteste mitteilen, damit sie in den Stand gesest werden, sich über die bei Schulhausbauten auftretenden Fragen von Anfang an bis zum Ende ein eigenes Urteil zu bilden. Durch die eingestreuten afthetischen Winke möchte der Verfasser die Augen offnen für eine gesunde Bauweise.